

Armeen bedrohten damals die eidg. Grenze -].

[3.] Dess Zohlss wegen an der Zinnen, Können die übrigen HH. Ehrendeputierte auch erinnert werden, wass A.<sup>o</sup> [16]74 [anlässlich der Tagsatzung der V kath. Orte vom 14. Februar] in Küssnacht<sup>5</sup> diserss Zohlss halber abgeredt, und von seiten lucern versprochen worden.

[4.] Jm Uebrigen dan alles dass Jenige mit und nebet Ueberigen lobl. Orthen verrichten helffen, wass Zue vorderst Zur Ehr Gottes und danne des Vatterlandts Nutzen dienstlich, und wass dan bedenklich ad referendum nemmen.

[sig.] Landtschr[eiber Niklaus] Andermath Zug"

- 1) s. EA VI 1, 1074 a  
 2) s. ebenda 1069 (Nr. 688). Stadt und Amt Zug war u.a. auch an dieser Tagsatzung durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.  
 3) s. ebenda 1072 bb  
 4) s. ebenda 1074 b  
 5) s. ebenda 903 (Nr. 581). In den gedruckten EA fehlen die Namen der Gesandten.

Original - AH 110, 63-64 - Blatt 64<sup>r</sup> leer

## 28

1678 Mai 11.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE TAGSATZUNG [DER IV KATH. ORTE - V AUSG. LU - VOM 13. MAI 1678] IN BRUNNEN

EA VI 1, 1075 (Nr. 692)

Gesandte: **Beat Jakob [I.]** Zurlauben, Ritter, Oberstfeldwachtmeister, Landeshtm. der Freien Aemter, Ammann [von Stadt und Amt Zug];  
**Andreas Iten**, Seckelmeister [von Aegeri], [Zuger Stadt- und Amts]rat

"[1.] Aller Erstlichen Weilen vom Loblichen Orth Lucern auss lauth andtworth schreibenss [von Schultheiss und Rat] so an die [besagten] 4 Orth abgangen, begehrt wirdt, ob mann alle Neüwerung und Zöhl [- konkret ging es um den Zoll an den Zinnen, den Luzern neuerdings in Weggis erhob und den die besagten Orte als empfindliche Belastung empfanden]<sup>1</sup> auch ins Recht eingeben wolle oder nit: als sollent die Herren Ehren Deputierte vermelden, dass man in hiesigem Orth [Zug] Keinen Neüwerungen aufgericht Zu haben sich erdencken könne allein solle mit beiden Loblichen Orthen Ury und Schweiz geret Werden, Was selbige etwan an Ein und anderen Orth, sonderlich Schornen und Schindenlegni [=Schindellegi, beide im Ge-

biete von Schwyz]<sup>2</sup> (Zwahr Egerin [=Aegeri] ausgenommen) für Vichss Zöhl aufgerichtet etc. Zuo deme sollen sich die Herren Ehrendepu-  
 tierte Umsächen, Von Orthss Wegen Zuo bewerben sich diser sachen  
 Zuoentschlagen so fern möglich der Uf sich Ziehenden Rechtlichen  
 Kösten Zue Entüsseren; Nichtss desto Weniger aber solle unsers  
 Orths wegen die Zue sag Lucernischen anfrag des allsitigen Rechts-  
 satzess beschehen, uunderdessen aber das bevorschähende Eydtgnösssi-  
 sche erinnerungs spräch bey beiden Loblichen Orthen Urj und  
 Schweiz fillichter übender Neüw und schwerlicher Zohl und ander  
 übungen uunderbrechen beschehe.

[2.] Jm Uebrigen dann sollen die Herren Ehrendeputierte alles das Je-  
 nige Verrichten helfen, was forderst Zur Ehr Gottess und des All-  
 gemeinen Wesens erspriesslich, Was aber bedencklich ordendtlich ad  
 Referendum bringen ...

[sig.] Landtschr[eiber Niklaus] Andermath Zug"

1) s. EA VI 1, 1075 a

2) s. Zurlaubiana AH 110/53 Pt. 1

Original - AH 110, 65-66 - Blatt 66<sup>r</sup> leer

1756 [Januar] 24., Zürich

A

SCHREIBEN VON [LEXIKOGRAF HANS JAKOB] LEU AN BARON [BEAT  
 FIDEL] ZURLAUBEN, "CHEVALIER DE L'ORDRE DE S. LOUIS, BRI-  
 GADIER, CAPITAINÉ AUX GARDES [SUISSES] & [SECRETAIRE-]JN-  
 TERPRETE ... AU SERVICE DE S.M. TRES CHRE[TIENNE - LUD-  
 WIG XV. -]", ZUG

"Je viens de recevoir les Notices ulterieures touchant les Evêques de  
 Lausanne<sup>1</sup> & de quelques vos [gemeint Zuger?] familles avec bien d'ob-  
 ligation que j'ai l'honneur de vous temoigner en y joignant un petit  
 Memoire pour quelques éclaircissements, & l'assurance de mon parfait  
 desir de vous pouvoir montrer par des services reciproques, que je  
 suis tres sincerement ...".

1) Somit dürfte Zurlauben auch am Zustandekommen des Artikels über das Bi-  
 stum Lausanne - s. Leu/Lexicon XI 429-461 - mitbeteiligt gewesen sein.  
 Ueber Zurlaubens Mitarbeit an ebendiesem Lexikon s. übrigens ganz allge-  
 mein Zurlaubiana AH 107/58 Anm. 2. Die zahlreichen, allerdings grössten-  
 teils von Dritten stammenden meist voll durchstrukturierten Arbeiten